

BESCHLUSSVORLAGE V0763/17 öffentlich	Referat	Referat I
	Amt	Organisations- und Personalentwicklung
	Kostenstelle (UA)	0206
	Amtsleiter/in	Knill-Dashtgerd, Roswitha
	Telefon	3 05-13 76
	Telefax	3 05-13 079
E-Mail	oe-pe@ingolstadt.de	
Datum	11.10.2017	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Stadtrat	26.10.2017	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Bestellung von Vertretern der berufsmäßigen Stadtratsmitgliedern
(Referent: Herr Siebendritt)

Antrag:

Die in beigefügtem Referatsverteilungsplan als Vertretung bezeichneten AmtsleiterInnen werden zu VertreterInnen der ReferentenInnen bestellt.

gez.

Christian Siebendritt
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von _____ Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von _____ Euro müssen zum Haushalt 20 _____ wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Das Vortrags- und Antragsrecht in Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse steht allein den ehrenamtlichen und berufsmäßigen Stadtratsmitgliedern zu. Von ihrem Antragsrecht machen die ReferentInnen in ihrer Funktion als berufsmäßige Stadtratsmitglieder im Rahmen von Sitzungsvorlagen Gebrauch.

In den letzten Jahren wurde verwaltungsintern Zug um Zug die Vertretung der ReferentInnen auf AmtsleiterInnen der jeweiligen Referate übertragen.

Auch Sitzungsvorlagen können durch vom Stadtrat im Rahmen der Geschäftsverteilung (Art. 46 Abs. 1 Satz 2 der Bayerischen Gemeindeordnung) bestellte VertreterInnen „im Auftrag“ des/der jeweiligen ReferentIn unterzeichnet werden, wenn diese/r zum Zeitpunkt der Unterschriftsreife nicht anwesend ist. Unabhängig davon ist die vorherige Abstimmung mit der/dem ReferentIn erforderlich.

Um neben der verwaltungsinternen Vertretung auch bei Sitzungsvorlagen und in Stadtrats- bzw. Ausschusssitzungen eine Vertretung im Auftrag der ReferentInnen zu ermöglichen und damit einen geregelten Geschäftsgang zu gewährleisten, sollen die in nachstehendem Referatsverteilungsplan genannten AmtsleiterInnen zu VertreterInnen der ReferentInnen bestellt werden.